

# Jeder Tag *mit Jesus*



## Erste Glaubensschritte

Tägliche Bibellese zum Start  
ins Glaubensleben

Die „Weiteren Anregungen“ stellte  
Trevor J. Partridge zusammen.

Selwyn Hughes

Die englische Originalausgabe ist erschienen bei:  
CWR, Waverley Abbey House, Waverley Lane, Farnham, Surrey GU9 8EP, UK.

Copyright © 1998 by Selwyn Hughes  
Diese Auflage entstand aufgrund einer besonderen Vereinbarung mit CWR.

Bibelstellen wurden, soweit nicht anders vermerkt,  
nach der Übersetzung „Die Bibel in heutigem Deutsch“,  
© 1982 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, zitiert.

In Ausnahmefällen wird nach der Übersetzung „Hoffnung für alle“ (Hfa)  
oder nach dem Luthertext 1984 (L) zitiert.

Aus dem Englischen übersetzt von Hans-Martin Adler, bearbeitet von Dorothea Appel.

Copyright © der deutschen Ausgabe 2003 by Asaph-Verlag, D-Lüdenscheid

Umschlaggestaltung: Simon Ray, CWR  
Coverfoto: Hollingsworth Studios  
Innenfotos: Hollingsworth Studios & PhotoDisc  
Satz: ASAPH, Jens Wirth  
Druck: Breklumer Druckerei M. Siegel KG, D-Breklum

Printed in Germany

ISBN 3-935703-28-7  
Bestellnummer 147328

Für kostenlose Informationen über unser umfangreiches Lieferprogramm  
an christlicher Literatur, Musik und vielem mehr wenden Sie sich bitte an:  
ASAPH, D-58478 Lüdenscheid  
Email: [asaph@asaph.net](mailto:asaph@asaph.net) – Internet: [www.asaph.net](http://www.asaph.net)

## Wie man den größten Nutzen aus diesem Heft zieht



### **1 Gehe die tägliche Bibellese ganz in Ruhe an**

Suche dir einen Platz, an dem es unwahrscheinlich ist, dass du gestört wirst. Eigne dir die Haltung an: „Sprich, Herr, ich höre!“ (1. Samuel 3,9)

Ein angespannter Geist ist unempfänglich – also entspanne dich.

### **2 Lies den ganzen Bibelabschnitt**

Gehe den Abschnitt in Gedanken durch und frage dich: Was hat mir das zu sagen? Jeder Teil der Bibel muss in seinem Kontext verstanden werden, darum lies auch den umgebenden Text und sieh, wie er den betreffenden Abschnitt erhellt.

### **3 Lies die Anmerkungen aufmerksam**

Erinnere dich daran, dass die tägliche Erklärung Teil eines übergreifenden Themas ist. Versuche, dich an den Vortages-Text zu erinnern, um ein Gefühl für den Zusammenhang zu bekommen. Wenn du auf Wörter stößt, die du nicht verstehst, dann markiere sie und schlag im Lexikon nach – oder bitte einen anderen Christen, ihn zu erklären. Widme dich auch dem jeweiligen „Weitere Anregungen“-Teil. Das wird dich in deiner Erkenntnis und deiner Entwicklung fördern.

### **4 Denke nach und bete**

Das Gebet am Ende soll dazu dienen, den Hauptgedanken des Tages festzuhalten. Soweit du kannst, identifiziere dich mit dem Gebet. Fühl dich frei, dem Gebet eigene Gedanken hinzuzufügen. Das wird dir helfen, ein selbständiges Gebetsleben zu entwickeln.

### **5 Teile deine Entdeckungen mit anderen**

Rede mit anderen über die Gedanken, die du entdeckt hast und die dich vielleicht fesseln oder auch irritieren. Ein Gesetz menschlichen Lebens lautet: „Ausdruck vertieft den Eindruck“. Das will heißen, dass das, was du anderen mitteilst, sich tiefer in deinem eigenen Leben einprägen wird, und, was noch besser ist, es wird jemand anderen erleuchten können.

# Wie man einen Bibelvers findet:

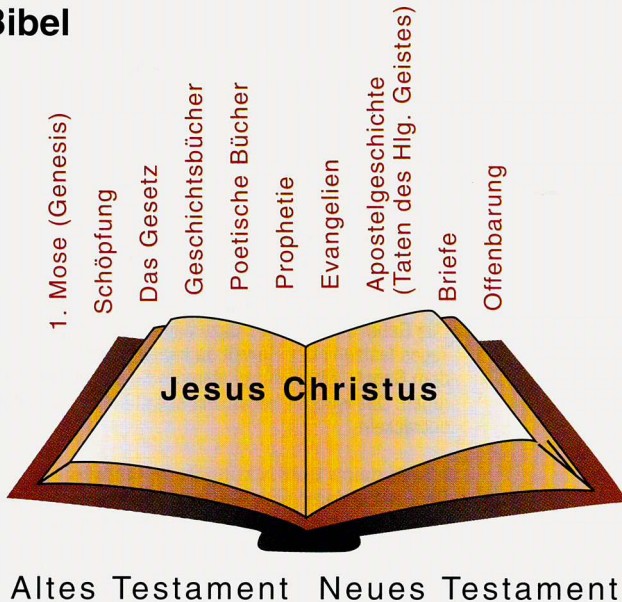
## Johannes 3,16-20

1. Schaue im Inhaltsverzeichnis deiner Bibel nach, wo das Buch steht.

2. Finde dann das Kapitel heraus.

3. Suche zum Schluss die Versnummer im Text.

## Die Bibel





# 1. Das Ziel

## Römer 8,28-39

*„Gott hat alle, die er auserwählt hat, dazu bestimmt, seinem Sohn gleich zu werden“ (Vers 29).*

Gott hat ein großartiges Ziel für unser Leben als Christen. Darum möchten wir in diesem Heft Jeder Tag mit Jesus über erste Glaubensschritte nachdenken, die uns diesem Ziel näher bringen. Wir werden prüfen und herausfinden, was wir tun können, damit Gottes umgestaltende Kraft in uns voll zur Auswirkung kommen kann. Die über allem stehende Absicht Gottes mit jedem Christen ist: „Alle, die Gott auserwählt hat, ... sollen seinem Sohn gleich werden.“ Gib diesem Gedanken Raum in deinem Herzen! Denke über ihn nach! Noch bevor du geboren wurdest, hat Gott alles über dich gewusst. Er beschloss etwas Großartiges für dein Leben: Du solltest seinem Sohn, dem Herrn Jesus Christus, ähnlich werden. Seitdem du einen Anfang im Glauben gemacht hast, arbeitet Gott in deinem Leben auf dieses Ziel hin.

### Durch Probleme wachsen

Römer 8,28 – „Wir wissen, wenn jemand Gott liebt, muss alles dazu beitragen, dass er das Ziel erreicht, zu dem Gott ihn nach seinem Plan berufen hat“ – zeigt uns einen der Wege, durch die uns Gott seinem Sohn ähnlich macht. Er setzt einfach alles dazu ein, was dir widerfährt – sowohl Schwierigkeiten, Probleme, Enttäuschungen als auch

die freudigen Ereignisse und Erfolgserlebnisse – Gott verwendet alles, um dich zu einem Menschen zu machen, der Christus widerspiegelt.

### Wie Jesus sein

Gott möchte, dass du und ich Jesus ähnlich werden! Denke einen Moment darüber nach! Gottes höchstes Ziel besteht nicht darin, uns zu Missionaren, Predigern, Pastoren, Ärzten oder Lehrern zu machen – wir sollen vielmehr seinem Sohn ähnlich werden. Alles andere muss diesem vorrangigen Ziel untergeordnet werden. Weil dies Gottes Hauptziel mit unserem Leben ist, müssen wir uns ernsthaft damit befassen. Stellen wir uns also ganz konkret der Frage: Bin ich bereit, dieses große Ziel – Jesus ähnlich zu werden – zum Ziel meines Lebens zu machen? Bin ich bereit, mit seiner Hilfe und Kraft so zu leben, wie er es von mir erwartet? Wie kann ich ihm ähnlicher werden?

**Gebet:** *Lieber Herr Jesus, hilf mir, dir ähnlicher zu werden. Lass mich ganz neu die Wirkung deiner Liebe und deiner Kraft in meinem Alltag erfahren. Hilf mir, jede Schwierigkeit zu überwinden, die mich davon abhalten will, dir ähnlicher zu werden. Das erbitte ich in deinem teuren Namen. Amen.*

### Weitere Anregungen

Ps. 23,1-6; Joh. 3,16; 2. Petr. 1,3-4

1. Wie können wir Jesus ähnlich werden?
2. Wie führt er uns?

## 2. Was ist ein Jünger?

### Johannes 8,28-36

*„Jesus sagte zu denen, die Vertrauen zu ihm gefasst hatten: 'Wenn ihr euch an mein Wort haltet, seid ihr wirklich meine Jünger'“ (Vers 31).*

In allen vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) wird ein Begriff mehr als alle anderen verwendet, um die Beziehung zwischen Jesus und seinen Nachfolgern zu beschreiben. Sie werden „Jünger“ genannt. Damit ist jemand gemeint, der „ausgebildet“ oder ein „Schüler“ ist. Jünger sammelten sich meist um einen berühmten Lehrer und wurden von ihm für eine besondere Aufgabe ausgebildet. Indem die Studenten (man kann sie auch Jünger nennen) auf ihren Lehrer blicken, ihn lieben, von ihm lernen und sein Verhalten übernehmen, werden sie ihm in mehr als nur einer Beziehung ähnlich. Sie beginnen, wie er zu sprechen, zu leben und zu denken.

### In der Jüngerschule Jesu

Während wir uns mit den Themen dieser täglichen Betrachtungen befassen, sitzen wir gleichsam zu Füßen des größten Lehrers aller Zeiten – unseres Herrn Jesus Christus. Dabei lernen wir so viel von ihm, dass wir ihm in allen Bereichen unseres Lebens ähnlicher werden. In staunender Anbetung wollen wir uns ihm nahen und ihn in seiner Jüngerschule durch sein Wort besser kennen lernen.

### Ein grundlegendes Textbuch

Heute lade ich dich ein, in dieser Jüngerschule einen Kurs zu belegen. Der Kursleiter ist der Herr Jesus Christus selbst. Gearbeitet wird mit einem grundlegenden Textbuch – der Bibel. Je mehr Zeit du mit der Bibel verbringst, desto schneller wirst du als Christ wachsen, und desto ähnlicher wirst du Christus werden. Niemand kann ein wahrer Jünger sein, ohne regelmäßig eine bestimmte Zeit im Studium des Wortes Gottes zu verbringen. Christen, die kraftvoll

und zielbewusst leben wollen, beziehen ihre Energie dazu aus der Zeit, die sie täglich mit Gott und seinem Wort verbringen. Nimm dir fest vor, jeden Tag einen Teil des Wortes Gottes zu lesen. Es mag Tage geben, an denen dies aus Zeitgründen oder aufgrund von Notfällen nicht möglich ist. Dennoch: Lass die tägliche Zeit mit Gott und seinem Wort zu einem festen Bestandteil deines Tagesablaufes werden.

**Gebet:** *Himmlicher Vater, ich sehe heute ein, dass ich so viel Zeit wie möglich mit dem Lesen deines Wortes verbringen muss, um deinem Sohn, dem Herrn Christus, ähnlicher zu werden. Bitte hilf mir, es jeden Tag zu tun. Amen.*

### Weitere Anregungen

2. Tim. 2,1-15; Joh. 8,12; Mt. 16,24

1. Wie können wir Gottes Wahrheit besser kennen lernen?
2. Was ist das Kennzeichen eines Jüngers?



## 3. Die Kosten überschlagen

### Lukas 14,25-33

*„[...] setzt er sich doch auch zuerst hin und überschlägt die Kosten“ (Vers 28).*

Als Jesus hier auf der Erde lebte, forderte er ständig Männer und Frauen auf, seine Jünger zu werden. Dabei hat er Menschen nie vom Gefühl her manipuliert, um sie mitzureißen; vielmehr hat er nie einen Zweifel daran gelassen, was es bedeutet, ein Nachfolger des Sohnes Gottes zu sein. Er sagt nicht: „Folge mir, und du wirst nie wieder Enttäu-



schungen oder Schwierigkeiten begegnen!“ Er behauptet auch nicht: „Wer mir nachfolgt, wird keine Probleme mehr haben.“ Wenn er ein Angebot unterbreitet, tut er es sehr realistisch. Darum verwendet er auch das Beispiel eines Mannes, der im Begriff ist, ein Haus zu bauen – vorher aber die Kosten überschlägt.

### **Jesus möchte unsere Liebe gewinnen**

Hast du dir schon einmal klar gemacht, was es kostet, ein Nachfolger Jesu zu sein? Wir wollen dieser Frage gemeinsam nachgehen. Jesus möchte unsere Liebe gewinnen – jenes starke Gefühl der Dankbarkeit, mit dem wir darauf antworten, dass er auf Golgatha für unsere Sünden starb. Jesus möchte unsere Treue gewinnen – jenen tiefen Respekt vor ihm, der sich in der Bereitschaft ausdrückt, allen seinen Geboten zu gehorchen. Jesus möchte unser Leben gewinnen – und damit alle Energie, die unser Leben enthält und alle Möglichkeiten, die unser Leben bietet.

### **„Blut, Schweiß, Mühe und Tränen“**

Warum stellt er so hohe Anforderungen? So, wie der Mann in der Geschichte sein Haus bauen wollte, ist Jesus in diese Welt

gekommen, um ein Königreich zu bauen. Es ist kein Königreich von der Art dieser Welt aus Holz oder Stein, sondern ein Königreich der Liebe im Herzen seines Volkes. Um dieses Reich zu bauen, braucht er Männer und Frauen, junge und alte Menschen, die sich ihm ganz, freiwillig und ohne Bedingung ausliefern. „Blut, Schweiß, Mühe und Tränen“ fordern die politischen Führer in bestimmten Notlagen ihrer Nationen. Wenn es zum Kampf kommt, muss jeder genau wissen, was er zu tun hat. Bist du bereit, Jesus deine Liebe, deine Treue und dein ganzes Leben zu schenken – heute?

**Gebet:** *Ja, Herr Jesus, ich stelle dir mein Leben zur Verfügung. Nimm es und setze du es ein, wie immer du es willst. Ich möchte dein wahrer Jünger sein – heute und alle Tage meines Lebens. Das bitte ich in deinem Namen. Amen.*

### **Weitere Anregungen**

Mt. 19,16-30; Gal. 5,24; 1. Tim. 6,17-19

1. Warum wurde der junge Mann traurig?
2. Was versprach Jesus den Jüngern?

## 4. Sieh nicht zurück!

**Lukas 9,51-62**

*„Wer seine Hand an den Pflug legt und zurückschaut, den kann Gott nicht gebrauchen, wenn er jetzt seine Herrschaft aufrichten will“ (Vers 62).*

Wenn du dein Leben rückhaltlos Jesus Christus auslieferst, wird dir vieles begegnen, was dich von diesem Entschluss wieder abbringen will. Es würde mich überhaupt nicht wundern, wenn dir schon jetzt in deinem jungen Glaubensleben Dinge begegnet wären, die deinen Glauben herausgefordert hätten. Doch das ist kein Grund zur Beunruhigung! Indem du dich solchen Herausforderungen stellst, wächst du im Glauben!

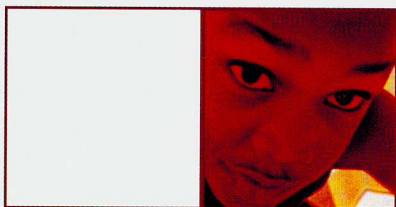
### Zu völliger Hingabe gerufen

In unserem heutigen Bibelabschnitt begegnen wir drei Männern, die sich zu Christus hingezogen fühlten und ihm nachfolgen wollten – doch jeder von ihnen ließ es zu, dass etwas anderes für ihn wichtiger wurde, als dem Ruf zu völliger Hingabe Folge zu leisten.

Der erste Mann wollte Jesus freiwillig überallhin folgen. Als Jesus ihm aber sagte, dass er kein regelmäßiges Nachtquartier habe, hören wir seltsamerweise nichts mehr von ihm.

Der zweite Mann wurde von Jesus für eine besondere Aufgabe berufen, doch er hielt eine andere Aufgabe für wichtiger vor einem solchen Schritt.

Der dritte Mann bot Jesus sein Leben von sich aus an, bestand aber darauf, vorher noch von seiner Familie Abschied zu nehmen.



### Jesus den ersten Platz einräumen

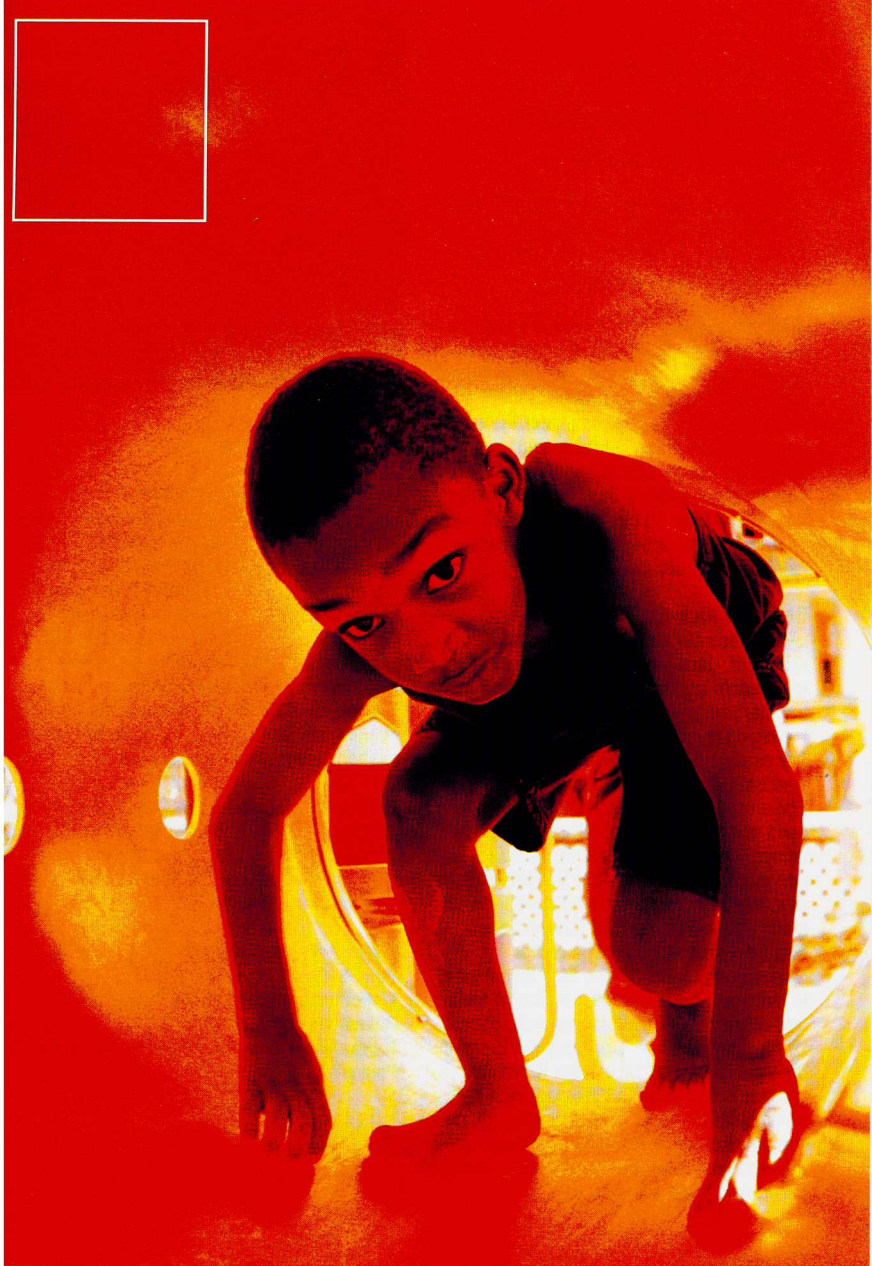
Selbstverständlich möchte Jesus nicht, dass wir unsere Familien oder die Verantwortung vernachlässigen, in die wir gestellt sind. Wenn es jedoch zum Test kommt, möchte er den ersten Platz in unserem Leben einnehmen. In unserer Zeit werden große Anforderungen an die Nachfolger Christi gestellt. Wir müssen uns heute mit einer Fülle von Problemen auseinandersetzen, die frühere Generationen nicht gekannt haben. Gott möchte, dass wir in dieser dunkler werdenden Zeit wie Lichter leuchten. Wenn du „deine Hand an den Pflug legst“, schau nicht mehr zurück! Blicke fest auf den Herrn und Meister, der dir vorangeht. Räume ihm die höchste Priorität ein! Entschließe dich, in jeder Situation zuerst auf Jesus zu hören, ihm zu gehorchen und ihm zu folgen.

**Gebet:** *Seit ich dich als meinen Retter und Herrn gefunden habe, hält nichts aus meiner Vergangenheit einem Vergleich mit dir stand. Herr Jesus, du bist der Herr meiner Errettung und der Heiland meiner Seele. Amen.*

### Weitere Anregungen

Mt. 6,19-34; Lk. 12,7; 1. Petr. 5,7

1. Was verspricht Gott denen, die ihm nachfolgen?
2. Wie hat Jesus das veranschaulicht?



## 5. Das Kreuz auf sich nehmen

*Matthäus 16,13-28*

*„Wer mir nachfolgen will, darf nicht mehr an sich selber denken, sondern muss sein Kreuz willig auf sich nehmen und mir nachfolgen“ (Vers 24/Hfa).*

Die Aufforderung „Nimm dein Kreuz auf dich!“ kann für jemanden, der noch nicht lange Christ ist, verwirrend sein. Darum will ich erklären, was damit gemeint ist. Zur Zeit Jesu hatte das Kreuz nur eine einzige Bedeutung – Tod. Immer, wenn ein Kreuz aufgerichtet wurde, musste jemand sterben. Es war der grauenvollste Tod, den man sich vorstellen kann. An ein Kreuz genagelt zu werden war gleichbedeutend mit einem langsamen, qualvollen Tod.

### **Bekenne dich als Christ**

„Das Kreuz auf sich nehmen“ heißt natürlich nicht, dass wir zwei Holzstücke zusammennageln und ständig auf dem Rücken mit uns herumtragen sollen, damit alle Leute sehen, dass wir Nachfolger Jesu sind. Sondern es heißt ganz einfach bereit zu werden, gegenüber Selbstsucht und Egoismus zu „sterben“. Nehmen wir ein ganz konkretes Beispiel: Wenn du dich bei deinen Arbeitskollegen als Christ zu erkennen gibst, kann dies deiner Beliebtheit schaden. Vielleicht beginnen sie sich über dich lustig zu machen und verspotten Jesu Namen. Es ist nicht leicht, solcher Opposition standzuhalten. Eine Stimme tief in deinem Innern wird sich vielleicht melden und dir raten: „Sag es niemandem, dass du zu Christus gehörst ...; sprich mit niemandem darüber, dass du an den Herrn Jesus glaubst ...“ u. ä. „Das Kreuz auf sich nehmen“ heißt in dieser Situation, dass du deinen Wunsch nach Anerkennung durch die anderen hintanstellst und um deines Herrn willen den Spott erträgst.



### **Jesus zuerst**

Wann immer du dich entschließt, Jesus wichtiger zu nehmen als deine eigenen Wünsche, wird Gott dich durch seine Kraft stark machen. Es wird dir nicht so schwer fallen, wie du jetzt vielleicht annimmst, denn Gott hilft allen, die ihm gehorchen und nach seinem Willen leben. Wenn du dich entschließt, „dein Kreuz auf dich zu nehmen“, wirst du eine überwältigend neue Erfahrung machen – indem du dich selbst verleugnest und Gott an die erste Stelle setzt – du wirst die Freude erleben, Jesus ähnlicher zu werden.

**Gebet:** *Lieber Herr Jesus, ich möchte stark und mutig sein in meinem Zeugnis für dich. Hilf mir, mich dieser Herausforderung zu stellen. Ich möchte lernen, mich selbst zu verleugnen, damit du heute in mir verherrlichst wirst. Amen.*

### **Weitere Anregungen**

Röm. 6; Gal. 2,20; 6,14-15

1. Wer hat die Briefe an die Römer und die Galater verfasst?
2. Was war typisch für das neue Leben des Paulus?